



STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 50

6. November 2021

Nr. 22

ER + SIE im Café Windecker



Von „Er + Sie“ das Beiprogramm ist seit Corona nicht mehr stramm. Viel hatten wir uns vorgenommen, doch zu nichts sind wir gekommen.

Idstein war mit seiner Pracht, im letzten Jahr schon angedacht. Mit einer Führung durch die Stadt, die doch viel Sehenswertes hat.

Die Fahrt dorthin, sie ward verschoben und warum das, man siehe oben. Doch steht der Ausflug mit der Bahn, auch weiterhin auf unserm Plan.

In diesem Jahr, im Monat Zehn, sollt es zur Höchster Altstadt geh'n.

Auch daraus wurde angesichts, Corona einfach wieder nichts.

Anita, ärgerlich geeicht, hat es jetzt einmal gereicht. Es hatte unsere gute Fee, eine bessere Idee.

Von einer anderen Sportlerin, die eine gute „Orterin“, hat durch Zufall sie gehört, worauf man hier in Steinbach schwört.

Dass es ein neues Café gibt und bei den Gästen ist beliebt. Erfuhr von einem großen Saal und dachte sich, das wär's doch mal.

Schicke ein paar E-Mails los, der Zuspruch war extrem famos. So trafen sich in Harmonie, vierundzwanzig „Er + Sie“.

Noch etwas war besonders toll, ein „Er“ machte die 80 voll! Im Freien wurde Sekt serviert, den gern der Jubilar spendiert.

Man hat Gedanken ausgetauscht und so ist schnell die Zeit verrauscht. Fast alle haben noch empfohlen, das Treffen bald zu wiederholen.

Das gibt es ohne Vorbehalt, die Weihnachtsfeier kommt schon bald.

Ein Licht leuchtet für unsere Verstorbenen, der Trauer einen Raum geben Lichterfest am Samstag, 06. November 2021 im Rushmoor Park

Eine ganz besondere Atmosphäre entsteht, wenn unzählige Kerzen entzündet werden und der Rushmoor-Park, zwischen Oberhöchstädter Straße und Aumühlenstraße in Oberursel im Lichterglanz erstrahlt: Der Caritasverband Hochtaunus lädt alle Trauernden zu einem Lichterfest am Samstag, 06. November 2021, um 18:00 Uhr dorthin ein.

Unter dem Motto „Ein Licht leuchtet für unsere Verstorbenen, der Trauer einen Raum geben“ bieten die Mitarbeiter*innen des Hospizes St. Barbara gemeinsam mit der Seelsorgerin Anita Novotny an, nochmals über Gefühle, Gedanken und Erinnerungen mit Gleichgesinnten zu sprechen. „Damit kann vielleicht dem ein oder anderen ein wenig Leichtigkeit geschenkt werden, auch wenn dies nur für einen kurzen Moment ist. Wir möchten ein Zeichen setzen und da sein für die Menschen, die unter Corona-Bedingungen keinen Raum für ihre Trauer gefunden haben.“, sagt Vera Thöne, Mitarbeiterin im Sozialdienst des Hospizes St. Barbara.

Gemeinsam blickt sie mit ihrer Kollegin Regina Ruppert, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes auf die Jahre 2020 und 2021 zurück:

Kein Händeschütteln, keine Umarmungen, mindestens einen Meter Abstand zu anderen Menschen halten, in Zeiten der Trauer und des Abschiednehmens mussten dies Angehörige und Freunde von Verstorbenen in den letzten beiden Jahren akzeptieren: Hygienevorgaben von Bestattungsinstituten in der Corona-Krise. Damit wurden sie vor eine besondere Herausforderung gestellt und mussten auf eine andere, oftmals schwierigere Art, Abschied nehmen.

„Im Austausch mit Trauernden“, erzählt Thöne, „sprechen diese oft von einem seltsamen, traurigen Zustand: „Es funktioniert, aber es stimmt nicht – irgendwas fehlt...!“ Doch wenn ich dann nachfrage, was genau, bekomme ich oftmals keine klare Antwort. Das, was fehlt, ist nichts, dass sie wirklich sehen oder

hören können. Aber sie spüren den Unterschied, den Unterschied zu einer Beerdigung unter normalen Umständen.“

„Die Beerdigung eines Menschen ist ein wichtiges Element im Trauerprozess. Familienmitglieder und Freunde stützen sich gegenseitig“, fügt Ruppert hinzu. „Eine gute Seelsorgerin oder ein guter Seelsorger – egal ob kirchlich oder nicht – findet Worte, wo den Trauernden die Worte fehlen. Er trifft den richtigen Ton, mitfühlend und herzlich und kann den Raum für die Trauernden halten: die Angehörigen dürfen sich entspannen, so seltsam es klingt. Sie dürfen ihre Tränen fließen lassen. Sie dürfen schmunzeln, lachen, sich von Erinnerungen wegtragen lassen. Die Dankbarkeit und Freude über das, was miteinander gelungen ist, über all die schönen gemeinsamen Momente. Das alles hat vielen Trauernden in der Corona-Krise gefehlt.“

Trauern als ein natürlicher, gesunder Prozess, der umso eher zu einem guten Abschluss kommt, je mehr die Menschen mit ihren Gefühlen verbunden sind, dazu soll dieser Abend einen stimmungsvollen Rahmen geben. Eine Anmeldung bis zum 02. November 2021 hilft uns bei der Planung. Selbstverständlich sind auch spontane Teilnehmer*innen herzlich willkommen.

Für den Lichterzauber werden Kerzen vor Ort vorhanden sein. Außerdem wird Glühwein und Punsch angeboten. Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Hospizes St. Barbara.

Ausführliche Informationen und Anmeldungen: Vera Thöne, Sozialdienst, Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel, Telefon 06172 59760-150, E-Mail: hospiz@caritas-hochtaunus.de Regina Ruppert, ambulanter Hospizdienst St. Barbara, Kronberger Straße 7, 61440 Oberursel, Telefon 06172 59760-153, E-Mail: hospizdienst@caritas-hochtaunus.de

TuS Steinbach

Ferien nicht ohne Sport bei der E-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten



Herbstferien: Viele freuten sich über die erste Auszeit im neuen Schuljahr. Für manche ging es in den Urlaub, andere blieben zu Hause. Doch dort wurde es auf Dauer doch etwas langweilig. Glücklicherweise ging das Handballtraining auch während der Ferienzeit weiter und so konnte der gesamte aufgeregte Bewegungsdrang zweimal die Woche in „Handballenergie“ verwandelt werden. Ob an Stärken und Schwächen gefeilt wurde oder mal etwas anderes ausprobiert wurde, spielte dabei keine Rolle. Von Wurftraining bis Teambuilding in wortwörtlichster Art und Weise war alles dabei. Der Spaßfaktor kam auf jeden Fall nicht zu kurz. So kann man doch gut als Einheit in die Saison starten.

Die Trainingsbeteiligung war trotz der „Alltagspause“ hoch. „Sowas freut mich sehr, weil es mir zeigt, dass alle richtig Lust auf unseren Sport haben“, so der Trainer der E-Jugend. Wenn jeder gerne in der Halle ist, auch in den Ferien, dann stimmt das Klima in der Mannschaft. Und wenn dieses gut ist, ist die Zuversicht hoch, viele Top-Leistungen und schöne Spiele zu Gesicht zu bekommen.

Nun, nach dem letzten Ferientraining, stehen die Zeichen ganz klar auf eine erfolgreiche Saison 2021/2022. Jan Erhard

Pflegebedürftig – Was nun?

Pflege ist ein schwieriges, vielfältiges und vor allen Dingen sensibles Thema, mit dem man sich frühzeitig auseinandersetzen sollte, um im Notfall vorbereitet zu sein.

Die **brücke** nimmt sich der Sache an und bietet hierzu einen öffentlichen Vortrag an.
Wann? Am 18.11.2021 um 18.00 Uhr
Wo? Im Bürgerhaus in Steinbach

Als Referentin konnten wir mit Frau Becker von DOMICURA aus Steinbach eine kompetente Ansprechpartnerin und Spezialistin für dieses Thema gewinnen. Im Anschluss des Vortrags haben sie die Möglichkeit ihre offen gebliebenen Fragen zu stellen und Infomaterial mit nach Hause zu nehmen. Sollten sie oder ihre Angehörige betroffen sein oder sie

möchten sich über Pflege informieren, freuen wir uns sie begrüßen zu dürfen. Für Mitglieder der **brücke** ist der Vortrag kostenfrei, für Nichtmitglieder erheben wir

Wir öffnen wieder unsere Türen!

Es ist soweit und das Warten hat ein Ende!
Die **brücke** lädt ihre Mitglieder ganz herzlich zum Sonntagmittagskaffee ein.
Wann? Am Sonntag, den 7.11.2021 um 15 Uhr
Wo? In der Seniorenwohnanlage Kronberger Str. 2

Aufgrund der momentanen Situation bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 9818 00 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

einen Unkostenbeitrag von 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch wird die 3-G-Regel beachtet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch als **brücke**-Mitglied, begrüßen und empfangen aber gerne auch Gäste zu einem netten Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Da der Steinbacher Weihnachtsmarkt nun am ersten Wochenende im Dezember sicher stattfindet, wird der Adventskaffee der **brücke** auf Sonntag, den 12.12.21 verlegt, um möglichen Kollisionen aus dem Weg zu gehen.

Man muss sie ehren.

Ich meine die aal Spritz, die Feuerwehrspritze. In der Chronik von Dr. Fritz Krause ist sie in voller Pracht auf Seite 73 abgebildet. Sie ist ein bleibendes Geschichtsexemplar! Sie war im Einsatz, als die „neue Schul“ (Gartenstraße 20, jetzt Rathaus) in der Nacht vom 24. zum 25. August 1942 durch Brandbomben massiv beschädigt wurde.

Nachzulesen im Heimatbuch von Hermann Pauli (1966, Seite 94): „Im Hintergrund die alte Handdruck-spritze“. Man muss wissen: Im August 1909 war die

Gründung der Steinbacher Feuerwehr durch 25 Einwohner. Kommandant war Karl Wilhelm Heinrich (aus der Chronik von Dr. Fritz Krause).

Ein einstiger Feuerwehrmann, der Landwirt Heinrich Lorey aus der Untergasse, sagte mir vor vielen Jahren, dass es auch einen kleinen Feuerwehr-Musikzug gab. Er hatte viel Geschichtliches, Steinbach betreffend, erfahren. Das hat er mir erzählt. Übrigens gab es 44 Loreys in dem Adressbüchlein der Stadt Steinbach in der Ausgabe von 1983.

Zeitströmung

Die frühere Zeit fließt in die Jetztzeit. Ich meine hier die frühere Steinbacher Alltagsgeschichte die in die jetzige Zeit „strömt“. Ohne viel zu reden, bzw. zu schreiben: Das ist gelungen.

Man wird sagen: Der Pulver lebt überwiegend in der Steinbacher Geschichtswelt. Wie es auch sei: „Das ist halt ein Stück meiner Lieblingswelt.“

Hans Pulver

Wohnungsbrand in der Niederhöchstädter Straße

Um kurz nach 01:30 Uhr am vergangenen Samstag wurde die Feuerwehr Steinbach Taunus und Oberursel-Stierstadt mit ihrer Drehleiter zu einem Wohnungsbrand in einem Wohnhochhaus der Niederhöchstädter Straße alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war Feuerschein zu erkennen und man wusste zunächst nicht ob sich noch Bewohner in der Wohnung befinden. Mehrere Trupps unter Atemschutz kontrollierten die Wohnung nach Personen und löschten das Feuer. Glücklicherweise war zum Zeitpunkt des Brandes niemand zu Hause. Parallel wurde von der Drehleiter aus der Balkonbereich abgelöscht, wo sich das Feuer von Innen aus hin

ausgedehnt hatte. Anschließend wurde das Stockwerk des Wohnhochhauses mit einem Belüftungsgerät rauchfrei geblasen und die Wohnung nach Glutnestern abgesehen. Wegen des Brandschadens ist die betroffene Wohnung zunächst nicht mehr bewohnbar. Insgesamt waren rund 50 Einsatzkräfte vor Ort. Neben der Feuerwehr waren ebenfalls der Rettungsdienst und die Polizei an der Einsatzstelle. Ein Bewohner des Hauses wurde vorsorglich vom Rettungsdienst wegen eingeatmeten Brandrauch untersucht. Um kurz vor 4 waren die Maßnahmen beendet und die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben.



Ein Trost: Geburtsdach is nur amal im Jahr



Dut mich dorchs Fenster en klitzeklaane Sonnestrahl locke,
kann ich net mehr in de Stubb drin hocke.

Ich muss enaus in Feld un Flur
Warum eigentlich nur?

Ei, ich bin halt kaan Stubbehocker
un durch die Beweschung bleib ich locker.
Mit ner Dutt bin ich rund um Staabach gewetzt
hab herbstliche Tischdeko gesammelt un – bissi geschwätzt.

Drei Dach hab ich de Wohnzimmerschrank mit Politur beschmiert,
alle Scheibe gebutzt, alle Gläser gespült un poliert.

Ei ich könnt locker zwaa Kneipe uffmache,
was so en Schrank alles beherbergt, die tollste Sache.
Saubere un frisch kann ich jetzt alles greife
die Strapaze könnt ich mer glatt verkneife.

Alle Fenster sin blitzblank,
alle Böden gesaugt, gottseidank,
auch des Bad strahlit,
kurz un gut: Die ganz Wohnung is wie gemalt.
Was mach ich denn bloß?

Is de Besuch widder fort, geht's grad von vorne los.

Heut will ich euch e Geheimnis verrate: Ich bin e Oktoberkind,
drum lieb ich den Monat – ganz bestimmt.

Geburtsdach, des is gottseidank nur einmal im Jahr
un ich freu mich aach schon uff mei Gasteschar.
Ich kenn viele, die im Oktober Geburtsdach habbe, kann ich sache,
dun die sich genauso wie ich so plache?

Wenn de Kuche un des Esse gelinge,
des sin die wichtigste Dinge.

Beim Eilade: De Aane is die Zeit zu früh,
dem Annern basst es erst mal nie.

De Nächste kommt wie immer zu spät agerant
mit em Blumme Strauss zum Selbstpflücke in de Hand.

Wie immer musst es schnell gehn
un die Kass zum Bezahle wurd glatt übersehn.

Der Geburtsdach is an dem Dach, da dun mer net schieben
dann seh ich se wieder all meine Lieben.

Der Dach wird gefeiert mit all meine Leut
un jeder sich schon dadruff freut.

Ich kram die tollste Kucherezepte aus, mit Zuckerkränze,
schließlich will ich ja e bissi glänze.
Un hörste beim Esse dann ah un oh,
dann war alles richtig un ich bin froh.

Eine Geburtsdachskerz hab ich uff de Disch gestellt, bin ich
doll,

bei meim hohe Alter wär de Disch sonst schon voll.
Fürn Abend mäsche en Brate, Rotkraut un Soß beizeite,
denn des kannste gut vorbereite.

An meim Geburtsdach geht die Telefonleitung in die Knie,
so viel telefonier ich sonst nie.

Es gibt viele Gratulante, dies gut mit mir meine,
e paar Leut kenn ich, so duts mir scheine.

Zig Glückwünsch hab ich entgegezunemme,
ich denk immer mich det kaan Mensch kenne.

Gerda, mer mag dich, is des vielleicht Nix?

Kaa Wunner, viele sin mer in all der Zeit übern Weg gelaufe,
mit wieviele tatst de dich zusammeraufe.

Ich hab halt immer schnell Freundschaftsbande geknüpft,
manchmal bin ich halt aach e bissi verrückt.

Am nächste Dach noch en Kaffeeklatsch mit nette Dame,
die herbstliche Deko setzt alles in de rischtische Rahme.

Dreimal leckere Kuchen
un mer muss von alle versuchen.

Einmal im Jahr is halt jeder mal dran,
nur mer wird aach e Jahr älter, des ärjert mich am meiste dann.

Un zum Schluss der Feier sin alle froh.

Es wurd sich amüsiert, viel gelacht un so....
Wenn alle dann so langsam wieder aufstehn
un in Richtung Ausgangstür gehn.

Wenn se dreimal danke sache,
dann hat sich gelohnt die Müh un des Plache.

Für mich gib't nur aan anzische Trost, oh Mann,
es hat jeder mal Geburtsdach un is dann dran.

Totmüd schleich ich in mei Bett, mir falle die Aache zu,
naja, jetzt haste ein Jahr lang Ruh.

Allen, die im Oktober Geburtstag hatten noch nachträglich
herzlichen Glückwunsch von eurer Gerda Zecha.

**K
IN
DER
ECKE**
mit freundlicher
Unterstützung des
Betreuungszentrums
Steinbach

Herbstferien im Betreuungszentrum

Auch in den Herbstferien war das Betreuungszentrum in Steinbach wieder geöffnet. Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Ausflügen und Aktivitäten in der Einrichtung zusammengestellt. So durften wir alle über die vielen exotischen Pflanzen im Palmengarten staunen, im Schwimmbad Kunststücke vom 3-Meter-Brett vollbringen und beim Hip-Hop-Kurs in der Turnhalle unsere coolsten Moves zur Schau stellen.

Zum Herbst gehört natürlich auch die Vorbereitung auf Halloween. Dafür stand im Betreuungszentrum das Schnitzen von unheimlichen Kürbisgesichtern auf dem Plan. Die tollen Werke der Kinder wollen wir gerne mit den Leserinnen und Lesern der Steinbacher Information teilen.

Und wie in jedem Jahr: Nach Herbst und Halloween wird es auch bald weihnachtlich. Wir freuen uns bereits auf die Winterferien und werden auch dafür wieder ein spannendes Programm auf die Beine stellen.



Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Schnell – zuverlässig – preiswert

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Kindertheater „Hexe Winnie zaubert Weihnachten“ Für Menschen ab 3 Jahren



Foto: Wittener Kinder- und Jugendtheater

Weihnachten ist doch schon zauberhaft, was gibt's da noch zu zaubern?? Najaaaa...

Winnie hört im Advent in der Schule natürlich von Weihnachten, von den Weihnachtsbäumen, Keksen und Adventskalendern und möchte auch Weihnachten feiern. Sie möchte vor allem so einen geschmückten und leuchtenden Weihnachtsbaum haben, wo doch bei ihr und Oma nur Walpurgisnacht und Halloween gefeiert wird.

Also: Wozu ist man Hexe, wenn man sich nicht einen Weihnachtsbaum zaubern kann – gesagt, getan! Aber dann wird es nicht unbedingt der Baum, den Winnie sich vorgestellt hat, weil beim Hexen manchmal schon ein klitzekleiner Versprecher reicht, um ordentliches Durcheinander zu machen und Oma ist auch noch wütend und dann muss der seltsame Baum wieder weg und das kurz vorm großen Fest.

Gut das Winnie ihre „Nicht-Hexen“ Freundin Lena hat. So gibt es nämlich für Winnie ein kleines eigenes Weihnachtswunder - und das als Hexe!

„Hexe Winnie zaubert Weihnachten“ ist am Montag, 22. November 2021 um 15.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu sehen.

Das Kindertheater wird unter dem 3G-Modell durchgeführt.

- Maskenpflicht – bis zum Sitzplatz
- Negativnachweis in Form von:
 - Impfnachweis
 - Genesennachweis

- Testnachweis; die Testung darf max. 24 Stunden zurückliegen. Laientests sind nicht zugelassen.

- Negativnachweis für Kinder ab dem 6. Lebensjahr, oder ab Schuleintritt in Form von einem vollständig geführten Testheft, in Verbindung mit einem aktuellen Ausweisdokument.

Der Kartenvorverkauf für das Kindertheater findet im Bürgerhaus der Stadt Steinbach, Untergasse 36 an folgenden Tagen statt:

- 8. und 15. November 2021 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 - 9. und 16. November 2021 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - 10. und 17. November 2021 von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 - 11. und 18. November 2021 von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Menschen ab 3 Jahren zahlen pro Karte 12,00 €.

Die Theaterreihe 2021 / 2022 wird unterstützt vom Hauptsponsor der Mainova AG und den weiteren Sponsoren der Wasserversorgung Steinbach, Ihre Apotheker und der Taunus Sparkasse. Der Kultur- und Partnerschaftsverein wird zusätzlich gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, NEUSTART KULTUR und die INTHEGA sowie dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Wittener Kinder- und Jugendtheater wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß.

Volkstrauertag am Sonntag, den 14. November 2021

In der Trauerhalle und auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofs der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Sonntag, den 14. November 2021 um 11.30 Uhr eine feierliche Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft statt.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk heißen alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und freuen sich über die Teilnahme. Anmeldungen für die Teil-

nahme am Volkstrauertag nimmt das Büro des Bürgermeisters unter Telefon (0 61 71) 70 00 11 und per E-Mail an vorzimmer@stadt-steinbach.de entgegen. Der Volkstrauertag wird unter Beachtung der Regeln zur Bekämpfung des Coronavirus stattfinden. Es gilt das 3G-Modell: Genesen, Geimpft, Getestet. Bitte achten Sie auf die AHA-Regeln: Abstand halten, Hygiene einhalten und die allgemeine Maskenpflicht. Auf dem Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung Nächster Termin am 11. November 2021

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus.

„Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) führen die

Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 11. November 2021 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 11. November kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Aufgrund der eingeschränkten Öffnung des Rathauses während der Corona-Pandemie findet der vereinbarte Termin im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine medizinische Mund-Nasenbedeckung ist zu tragen.

Baumpflanzarbeiten und Straßenverbreiterung



Neuwiesenweg

Im Bereich des Neuwiesenweges wurde die Straße mittels Rasengittersteine um gut einen Meter verbreitert und auch der Einmündungsbereich zur Kreisstraße erfährt eine Verbreiterung. Diese Veränderungen, so die Stadtverwaltung, entzerren die Verkehrssituation bei Gegenverkehr, allen voran bei einer Begegnung der Linienbusse. Entlang des Neuwiesenweges wurden zudem noch 30 Ebereschen gepflanzt.

In Umsetzung des Konzeptes des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) zum Schutz vor Starkregen wird entlang des Neuwiesenweges eine Mulde mit sich dahinter anschließendem Wall modelliert um das Oberflächenwasser entlang des Wassergrabens abzuleiten.

In der Waldstraße wurden die abgängigen Robinien gefällt. Als Ersatz hierfür wurden 24 Linden neu gepflanzt. Die Waldstraße behält damit ihren Alleincharakter.



Waldstraße

Fotos: Nicole Gruber

Rodungsarbeiten im Baugebiet Taubenzehner II, 3. Bauabschnitt

Wie die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) mitteilt, steht im Baugebiet Taubenzehner II der dritte Bauabschnitt an. Das Gebiet soll zur Wohnbebauung mit einem Anteil an bezahlbarem Wohnraum im kommenden Jahr vermarktet und erschlossen werden.

Vorab steht die Rodung der Fläche an. Hierfür sind vorbereitende Arbeiten außerhalb der Setz- und Brutzeit durchzuführen. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Freigabe zur Rodung bereits erteilt. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden in den kommenden Wochen fortgeführt.

Vorlesestunde am 24. November im Bürgerhaus der Stadt Steinbach

Am Mittwoch, den 24. November 2021 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) zu einer Vorlesestunde ins Bürgerhaus, Untergasse 36, ein. Diese beliebte Veranstaltung richtet sich an kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren. Da die Anzahl der Plätze auf 24 Zuhörerinnen und Zuhörer begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur mit Voranmeldung per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de oder Telefon unter (0 61 71) 70 00 50 möglich.

nach Möglichkeit draußen auf Ihr Kind zu warten und somit anderen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Vorgelesen wird aus den Kinderbüchern „Lilly gehört dazu!“ und „Planet Willi“, Bilderbücher zum Thema Behinderung und Inklusion. Im Anschluss können die Kinder noch passende Ausmalbilder gestalten.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl durch die Corona-Regeln bitten wir die Eltern

AG „Steinbach blüht“ pflanzt 1000 Blumenzwiebeln



Die fleißigen Mitglieder der AG „Steinbach blüht“ haben diesen Herbst nicht nur ihre Beete gepflegt, sondern auf allen Flächen auch viele Zwiebeln von Frühblühern gesetzt – von Schneeglöckchen und Winterlingen über Krokusse bis hin zu Blausternen und Hasen-glöckchen.

Fotos: AG „Steinbach blüht“



Heute unscheinbare Zwiebeln – im Frühjahr dann wunderschöne Blumen!

Nach und nach hat die AG „Steinbach blüht“ diesen Herbst fast 1000 Blumenzwiebeln auf ihren naturnahen Grünflächen im Stadtgebiet gepflanzt. Insekten werden an den Frühblühern schon ab dem zeitigen Frühjahr Nahrung finden. Und wir können uns jetzt schon auf schöne Bilder freuen!

Finanziert wurden die Blumenzwiebeln aus Spenden. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

FDP Steinbach verjüngt sich weiter und heißt Laura Jungeblut herzlich willkommen

Umfrage zur Freizeitgestaltung Jugendlicher gestartet



Lars Knobloch, Laura Jungeblut und Dominik Weigand

Die FDP Steinbach hat sich verjüngt. Unser neuestes Mitglied heißt Laura Jungeblut und ist 21 Jahre alt. Sie wohnt mit ihrer Familie schon immer in Steinbach und studiert aktuell im 6. Semester Grundschullehramt an der Goethe-Universität in Frankfurt. Als Senkrechtstarterin ist Laura Jungeblut aktuell auch eine der jüngsten Stadtverordneten im Steinbacher Parlament. Sie ist bei der Kommunalwahl von Listenplatz 18 auf 9 hochkumuliert worden und schaffte im ersten Anlauf den Sprung in die Stadtverordnetenversammlung: Ein parlamentarischer Debüt! Sie ist im Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur. „Ich freue mich, jetzt auch der Partei anzugehören. Ich kann mich mit dem liberalen Gedanken gut identifizieren und hoffe, dass ich den FDP-Ortsverband Steinbach viel unterstützen kann“, so Laura Jungeblut. Bereits während dem Kommunalwahlkampf hatte sie betont, dass sie sich besonders für die Belange der Jugend und jungen Erwachsenen einbringen will, und das erste Projekt - ein Online-Fragebogen für die Jugend und junge Erwachsene - ist bereits in vollem Gange. Laura Jungeblut: „Ich möchte mich besonders für die Jugend und jungen Erwachsenen in Steinbach engagieren. Bisher gibt es einfach noch nicht genug

Freizeitaktivitäten sowie Orte. Es ist nicht so einfach herauszufinden, was die Altersgruppe zwischen 17 und 25 will und nutzen würde. Daher habe ich gemeinsam mit meinen jungen Kollegen, Dominik Weigand und Inoa Hildebrandt, einen Online-Fragebogen erstellt, um einmal ein Meinungsbild zu bekommen. Dieser dauert nur drei Minuten und beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen nach aktuellen Freizeitangeboten und welches Verbesserungspotenzial es gibt.“ Bisher haben über 100 Personen den Fragebogen abgeschickt. Laura, Dominik und Inoa freuen sich, wenn sich noch viele weitere beteiligen. Dominik Weigand, stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender: „Wir wissen, dass nicht viele aus unserer Altersgruppe die Steinbacher Information lesen, allerdings wollen wir trotzdem versuchen, noch weitere Personen, eventuell über deren Eltern, zu erreichen. Wir haben dafür einen QR-Code erstellt, der mit jeder Handykamera leicht gescannt werden kann. Man wird daraufhin direkt zu unserem Fragebogen weitergeleitet.“ Den Link zum Fragebogen findet man weiterhin in der Beschreibung der Instagram-Seite @fdpsteinbach sowie auch auf der Facebookseite der FDP Steinbach.

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach: „Nach ihrem sensationellen Wahlergebnis ist Laura Jungeblut in kurzer Zeit ein echter Leistungsträger in unserer Fraktion geworden. Sie bringt sich unheimlich engagiert und mit vielen guten Ideen ein. Wir freuen uns sehr, dass Laura Jungeblut jetzt Mitglied der FDP geworden ist und so in Zukunft auch die politische Arbeit in unserem Ortsverband bereichern wird. Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass sich nicht nur immer mehr junge Menschen für die Arbeit der FDP interessieren, sondern auch bereit sind mitzuarbeiten. Damit sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.“



CDU zeichnet Familien für Teilnahme am Stadtradeln aus

Die CDU Steinbach ehrte alle 27 Teilnehmenden, die im September an der dreiwöchigen Stadtradeln-Aktion „Radeln für ein gutes Klima“ teilnahmen. Es wurde sich damit bedankt für den Einsatz von 3.616 gefahrenen Kilometern, die dem Klima rund eine halbe Tonne schädliches CO2 ersparten. Die Ehrung fand bei strahlendem Sonnenschein am von der CDU gepflanzten Baum am Ende des Praunheimer Wegs statt.

Der Team-Captain und CDU-Chef Heino von Winning erläuterte die Ortswahl der Ehrung: „Das von der CDU initiierte 100-Bäume Programm in Steinbach reduziert die CO2-Belastungen, aber die von uns allen verursachten Emissionen von klimaschädlichen Gasen sind weit höher. Wir müssen deshalb zum Beispiel durch häufigeres Umsteigen auf das Fahrrad dazu beitragen, das weniger CO2 in die Umwelt gelangt.“

Erfreulicherweise ist das Team um eine Person größer als im letzten Jahr, allerdings waren einige der Beteiligten ohne Rad in Urlaub, sodass die durchschnittliche Leistung auf 134 km pro Teilnehmer sank. Die Anzahl der Jugendlichen hat sich mit 5 Teilnehmern sogar fast verdoppelt. Im Team waren 13 Radlerinnen und 16 Radler zu verzeichnen. Besonders bemerkenswert ist, diesmal hat sich die gesamte CDU-Fraktion sowie 2 Magistratsmitglieder an der Aktion beteiligt, die Politikerinnen und Politiker haben ca. ein Drittel der Kilometer beigetragen. Stadtverordnete Tanja Dechant-Möller, die mit ihrer ganzen Familie teilgenommen hatte, fühlt sich nun gerüstet, über das von Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) angekündigte Fahrradwegkonzept kompetent zu diskutieren: „Wir sind insbesondere Schulwege in Steinbach und in die Nachbarorte Kronberg, Oberursel und Eschborn abgefahren, um zu

wissen, was uns bzw. Kinder an verschiedenen Stellen der Fahrradwege behindert bzw. wo etwas optimiert werden könnte.“

Bürgermeister Steffen Bonk übernahm die Verteilung der Preise und Urkunden. Jedem Teammitglied wurden die persönliche Leistung und die CO2-Einsparung bestätigt. Bei den Jugendlichen fuhr in den drei Wochen der 11-jährige Mika Nagler wie im letzten Jahr mit 145 km die weiteste Strecke, insgesamt radelte der Team-Captain Heino von Winning mit 669 km die meisten Kilometer im Team. Die Jugendlichen erhielten als Anerkennung ein Werkzeugset für kleinere Fahrradrepaturen unterwegs sowie eine klimaneutrale, leckere Süßigkeit. Steffen Bonk bedankte sich zum Abschluss für das Engagement des CDU-Teams und versprach, man werde nächstes Jahr wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teilnehmen.

Heino von Winning



Die Teilnehmenden darunter viele Familien des CDU-Stadtradeln Teams wurden für ihre Leistung geehrt.

Foto: Jörg Möller

FDP Steinbach Dr. Stefan Naas in Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbands wiedergewählt

Die Kommunalwahl im März diesen Jahres arbeitet auch weiterhin ihre Auswirkungen ab. Eine der wohl wichtigsten Folgen der Kommunalwahl ist alle 5 Jahre die Neuwahl der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbands (LWV), des hessischen Sozialparlaments. 75 Abgeordnete aus ganz Hessen, gewählt von den 21 Kreistagen der hessischen Landkreise und 5 Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte, kommen hier zusammen, um sich um überregionale soziale Aufgaben zu kümmern.

Zum zweiten Mal ist auch unser ehemaliger Bürgermeister und Landtagsabgeordneter, Dr. Stefan Naas, Mitglied der Verbandsversammlung geworden. Bereits in den letzten 5 Jahren hat er sich als Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in einer Koalition mit SPD, Grünen und Freien Wählern um die Sozialpolitik in Hessen gekümmert.

„Der LWV kümmert sich in Hessen allen voran um unsere Mitmenschen mit Behinderung. Dabei übernimmt der Verband die Aufgabe der Eingliederungshilfe und ist der Partner für über 90.000 berufstätige behinderte Menschen in Hessen und deren Arbeitgeber“, erklärt Naas.

Auch die Pflege von Kriegsopfern und Gedenkstätten und der Betrieb von 13 überregionalen Förderschulen und Frühförder-schulen gehört zu den Aufgaben des LWV.



„Nicht allen geht es immer gut und umso mehr freut es mich, dass ich mich auch in den nächsten 5 Jahren wieder für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen darf – das ist mir eine Herzensangelegenheit. Unser Aufgabenfeld ist dabei breit gefächert und die Arbeit bleibt immer spannend. Jeder Fall, jeder Betroffene, ist anders und wir müssen deshalb flexibel und schnell sein“, so Naas. Eine besondere Aufgabe übernimmt der LWV auch

mit dem Betrieb der Vitos-Kliniken, einem großen Klinikbetreiber, der unter anderem auch in Friedrichsdorf ansässig ist. „In den Vitos-Kliniken betreuen ca. 9.700 Mitarbeiter etwa 43.000 Patientinnen und Patienten jedes Jahr. Auch hier wird gute Arbeit geleistet“, so Naas.

„Wir haben viel vor uns, aber wir müssen auch immer kritisch und wachsam bleiben, damit der LWV auch weiterhin nah an den Betroffenen bleibt“, so Naas abschließend.

Das Schicksal des Josef Schwarzschild aus Steinbach - Spuren der Vergangenheit - Einladung zur Abendveranstaltung

Dienstag, 9. November 2021 - 19 Uhr; Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Wie missliebige Minderheiten seinerzeit unter den Nazis ausgegrenzt und später auch ermordet werden konnten, lässt sich am Beispiel eines einfachen und rechtsschaffenen Bürgers aufzeigen: Josef Schwarzschild war eigentlich ein ganz normaler Einwohner von Steinbach, ein akzeptiertes Mitglied im überaus regen Vereinsleben der Gemeinde. Er passte nur als „Jude“ nicht in die Vorstellungswelt einer „nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“. Wie vorher schon andere seiner Leidensgenossen wurde er denunziert, am 20.04.1943 von der Offenbacher Gestapo abgeholt, später dann ins so genannte Arbeitserzie-

hungslager Hedderheim eingewiesen und von dort aus zur Zwangsarbeit nach Köppern geschickt. Seiner „arischen“ Frau war es durch die Anteilnahme eines unangepassten Wachmanns möglich, ihn dort noch mehrmals zu besuchen. Er konnte aber seinem von den Nazis vorgesehenen Schicksal nicht entkommen. Anfang September 1943 deportierte ihn die Gestapo ins KZ Auschwitz, wo er dann im Rahmen des menschenverachtenden Nazi-Programms „Vernichtung durch Arbeit“ am 10.12.1943 verstorben ist. Wir wollen uns mit dieser Veranstaltung ganz besonders an Josef Schwarzschild erinnern.

Referent: Bernd Vorlaefer-Germer, Regionalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe Die Teilnahme ist kostenlos – Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Hochtaunus in Oberursel entgegen, Telefon: 06171 / 58 48-0, e-mail: info@vhs-hochtaunus.de. Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, gefördert von Arbeit und Leben Hessen, in Zusammenarbeit mit den beiden Volkshochschulen Hochtaunus und Bad Homburg, unterstützt von der evangelischen St. Georgsgemeinde und der katholischen St. Bonifatius-Gemeinde in Steinbach sowie von dem Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V. Steinbach (Tausun).

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Tausun
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenztbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Tausun,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Transport von Winterkleidung nach Kenia



Lucy Schmidt aus Steinbach macht seit langer Zeit immer wieder Transporte von Kleidung in ihre Heimat Kenia. Der Transport per Containerschiff ist nicht ganz einfach und sehr teuer. Als Rentnerin hat Frau Schmidt keine Möglichkeit dies alleine zu finanzieren. Daher bitten wir, die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius und die ev. St. Georgsgemeinde im Namen von Frau Lucy Schmidt um ihre Unterstützung und

Spenden. Unter dem Konto der Caritas St. Ursula (IBAN: DE84 5125 0000 0007 0270 52 Taunus-Sparkasse) mit dem Kennwort „Keniahilfe“ können Sie diese Aktion unterstützen. Vor allem sind die Menschen in Kenia allen Spender*innen dankbar, wenn dieser Transport durchgeführt werden kann.

Lucy Schmidt und Christof Reusch (kath. Gemeinde St. Bonifatius) Pfr. Tanja Sacher und Pfr. Herbert Lütke

„Musik für die Seele“ mit geistlichen Impulsen zum Totensonntag

Das Kirchjahr geht zu Ende. Manche von uns mussten Abschied nehmen von ihren Lieben. Mütter, Väter, Großeltern, Ehefrauen- und Männer, sogar Kinder, auch Freunde oder Nachbarn sind verstorben. Wir sind konfrontiert mit Tod und Trauer. Wohin damit? Wir brauchen Trost und Zuspruch. Wer möchte, kann das erfahren am Totensonntag - oder Ewigkeitssonntag, den 21. November 2021.

Für die Angehörigen der Verstorbenen in der Ev. St. Georgsgemeinde gibt es dazu um 10 Uhr ein Angebot in der Ev. St. Georgskirche. Während des Gottesdienstes mit Pfarrer Herbert Lütke wird mit dem Verlesen der Namen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr gedacht.

Um 15:30 gedenken wir während einer feierlichen „Musik für die Seele“ auf dem Friedhof in Steinbach mit Pfarrer Herbert Lütke und Musiker*innen um Ellen Breit-

sprecher der Verstorbenen in diesem Jahr. Geistliche Gedanken mit ausgewählter und live vorgetragene Musik prägen „Musik für die Seele“, die vor und in der Trauerhalle vorgetragen wird. Wir empfehlen warme Kleidung.

Bitte melden Sie sich vorher an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt (Ev. Gemeindegemeinschaft Tel.: 06171 / 74876 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de). Wir beachten die zum Veranstaltungstermin geltenden Hygienevorgaben.

Bringen Sie bitte zum Gottesdienst in der St. Georgskirche und/oder zur Trauerandacht auf dem Friedhof entsprechend der zum Veranstaltungstermin geltenden Corona-Regeln Ihren Impf-, Genesenden-, oder negativen Testnachweis mit. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Andreas Mehner - Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde

Chorprojekt Advent Hast Du Lust, im Advent Musik zu machen?

Mitten im tiefsten Winter rieselt leise der Schnee vom Himmel hoch durch den Dornwald...

Im Advent macht Singen besonders viel Freude. Wer erinnert sich nicht gern an die Adventslieder seiner Kindheit? Der Advent beginnt in diesem Jahr schon im November: mit dem Advents-Projekt des Evangelischen Kirchenchors Steinbach. An sechs Terminen im November und Anfang Dezember öffnet sich für interessierte Sängerinnen und Sänger bereits ein Türchen: Am 2., 9., 16., 23., 30.11. und am 7.12., immer dienstags, proben wir im Evangelischen Gemeindehaus in Steinbach jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Es werden zwei dreistimmige Stücke für Sopran, Alt und Männerstimme, Chorsätze zum Evangelischen Gesangbuch, einstudiert, außerdem der vierstimmige Praetorius-Satz „Es ist ein Ros entsprungen“ und ein wunderschönes Adventswerk des ungarischen Komponisten Zoltan Kodály, „Adventi enek“.

Darüber hinaus wollen wir „Adeste Fideles“ (Herbei, o ihr Gläubigen) in mehreren Spra-

chen zu Gehör bringen. Zur Probe gehört auch jedes Mal ein Einsingen mit Atem- und Stimmübungen. Unser Chorleiter Malte Bechtold schafft es mit anschaulichen Beispielen und ansteckendem Enthusiasmus, das Beste aus uns herauszuholen. Gemeinsam erreichen wir mehr, als jeder einzelne es sich zutrauen würde. Versprechen können wir einen spannenden und anregenden Probenprozess und ein erhebendes Klangerlebnis!

Wer kann mitmachen? Alle, die gerne singen. Auch Du! Und dafür musst Du nicht evangelisch sein.

Die Aufführung der einstudierten Adventslieder wird am Dritten Advent den Gottesdienst in der St. Georgskirche oder im Gemeindehaus festlich bereichern. Wichtig: Wir proben unter den neuesten Hygienestandards (mit CO2Ampel und Maske). Wir befolgen die 2G-Regel, damit möglichst viele am Projekt teilnehmen können. Davon profitieren wir alle!

Bitte meldet Euch an bei Henriette unter Henriette.Schmid@net-service-24.de

Wir freuen uns auf Euch! Evangelischer Kirchenchor Steinbach

#EineMillionSterne

Am 13. November 2021 laden wir mit Caritas international zur 15. bundesweiten Solidaritätsaktion #EineMillionSterne ein. Wir verwandeln den Vorplatz der evangelischen Kreuzkirche in Bommersheim mit Kerzen in ein Lichtermeer!

Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für eine gerechtere Welt. Ab 17.00 Uhr sind wir mit viel Live-Musik, heißen Getränken (bringen Sie bitte ihre eigenen Becher mit!) und vielen Kerzen vor Ort. Sie setzen damit Zeichen der Hoffnung und Solidarität für Menschen in Not hier und weltweit. Machen Sie mit!

Vor dem Hintergrund der Caritas-Jahreskampagne #DasMachenWirGemeinsam

stellt Caritas international ein Hilfsprojekt für Straßenkinder in Kibera, Kenia, in den Fokus. Kibera ist der größte Slum der Hauptstadt Nairobi. Schätzungen zufolge leben hier etwa 700.000 Menschen auf engstem Raum. Armut, Gewalt und Kriminalität bestimmen ihren Alltag. Die Menschen wohnen in Wellblechhütten ohne fließendes Wasser und ohne ein Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie herrscht hier Hunger. Die Hilfe der Caritas gilt vor allem den Kindern und Jugendlichen in Kibera: Vielfältige Förderangebote ebnen ihnen den Weg für ein besseres Leben.



#EineMillionSterne

Solidaritätsaktion für eine gerechtere Welt

13. November 2020, von 17-19 Uhr auf dem Kirchplatz, Goldackerweg 17 Musik, warme Getränke & mehr! Caritasverband Hochtaunus und Evangelische Kreuzkirchengemeinde



www.einemillionsterne.de
www.dasmachenwirgemeinsam.de



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN GmbH

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

MASTFARBEN GEMEINDE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477 - aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-74747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2021

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
23 Samstag, 20. November	Donnerstag, 11. November
24 Samstag, 04. Dezember	Donnerstag, 25. November
25 Samstag, 18. Dezember	Donnerstag, 09. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigendateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 20.11.2021 und der Redaktionsschluss ist am 11.11.2021

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH / TS.

Musik für die Seele

2021

FINSTERNIS UND LICHT

Ewigkeitssonntag, 21.11.2021, 15:30 Uhr
Friedhof Steinbach, Trauerhalle (drinnen und draußen)
Praunheimer Weg

Mitwirkende:
Ellen Breitsprecher (Klavier)
Nathalie Sick (Violine)
Julia Kitzinger (Klarinette)
Aleksandra Timofeeva,
Annika Baumgart,
Sabine Baumgart, (Gesang)
Simon Rech

Der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über Ihre Spende

Begrenzte Platzzahl
Bitte melden Sie sich an:
Ellen Breitsprecher
Telefon: 06171 981403
musik@st-georgsgemeinde.de
Bitte bringen Sie Ihren Impf-, Genesenden- oder Testnachweis mit.

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • Tel. 06171 / 74876 • www.st-georgsgemeinde.de

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Säрге, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Sehen und gesehen werden nach Markus 10
Bartimäus, der Sohn des Timäus, saß am Weg als blinder Bettler. Er rief laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!
Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.
Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können.
Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.

Impuls Sehen und gesehen werden, hören und gehört werden. Alles ändert sich für Bartimäus. Alles. Sein Glaube hat ihn gerettet.

Harald Schwalbe

Adventsfenster im Gemeindezentrum Möglichkeiten zum Mitgestalten

Das Fenster neben dem Eingang zum Gemeindezentrum soll auch in diesem Jahr wieder zum Adventskalender werden. Jeden Abend um 18 Uhr wird mit den biblischen Figuren eine Szene aus der Bibel, ein Märchen oder eine andere Geschichte dargestellt. Die Darstellung und der Text der Geschichte bleiben dann bis zum nächsten Abend im Fenster sichtbar.

Mit Euren Ideen wird das Fenster zu einem Ort der weihnachtlichen Vorfreude. Habt Ihr auch eine Lieblingsgeschichte, die Ihr gerne mit anderen teilen möchtet? Dann überlegt – allein oder mit anderen zusammen – wie Ihr das Fenster für Eure Erzählung gestalten möchtet und meldet Euch, (reusch@kath-oberursel.de) damit wir einen Abend festlegen können. Wir freuen uns auf viele kreative Beiträge und einen abwechslungsreichen Adventskalender für Steinbach.

Kerstin Schmitt und Christof Reusch

Der Herbst ist da und so war unser Erntedankfest in der KiTa

Das Foyer der KiTa lud ein mit einem reich gedeckten Tisch bestehend aus Gemüse und Obst in allen Farben. Die Tafeln in den Gruppen waren festlich geschmückt. Es war wieder soweit: der Herbst ist da und somit



auch das Erntedankfest. Seit einigen Wochen beschäftigten sich die Kinder schon mit dem Thema Herbst, gingen spazieren, malten und bastelten und bereiteten sich so auf das kommende Fest vor. Auch das Obst und Gemüse, welches den Eingang geschmückt hatte, brachten die Kinder selbst von zuhause für das gemeinsame Frühstück mit.

Am Mittwochmorgen, dem 6. Oktober, war es dann so weit. Alle Kinder der Kindertagesstätte Sankt Bonifatius versammelten sich in der

Turnhalle zur wöchentlichen Religionspädagogischen Einheit. Sie sangen Lieder und überlegten gemeinsam, wie viele Gründe es gibt, „Danke“ zu sagen. Danach ging es zum gemütlichen Frühstück in die Gruppen, wo all das leckere mitgebrachte Obst und Gemüse genossen wurde. Dabei staunte so manche Erzieherin über den großen Appetit der Kinder. Draußen wurde fröhlich gesungen und verschiedene Spiele angeboten. Hier konnten die Kinder sich bei Kartoffeldruck, Kartoffellauf und einem Naturmemory ausprobieren. Am Ende der Kindergartenzeit ging es für die Kinder mit einem Lächeln im Gesicht und gut gefüllten Bäuchen wieder nach Hause. Laut ihnen war besonders das Essen Highlight des Tages.

Für das nächste Fest, „St. Martin“, sind wir schon jetzt in den Vorbereitungen. Die Kinder basteln fleißig ihre Laternen, die Geschichte von St. Martin wird erzählt und Lieder gesungen.



Unser Martinszug findet am 11.11.2021 um 17 Uhr vor der KiTa statt. (Coronabedingt dieses Jahr noch ohne Martinsfeuer und anschließenden Punsch). Sie sind herzlich eingeladen.

Christina Jungk

St. Martin nochmal „anders“ Stationenweg, Erzähltreff und Sonntagsandacht

Laternenumzug, Martinsfeuer - all das ist in diesem Jahr noch einmal nicht so möglich, wie wir das kennen. Doch zum Glück geht schon wieder mehr als vor einem Jahr und wir haben Möglichkeiten entdeckt, wie wir gemeinsam etwas erleben können. Für Sankt Martin wird es einen Stationsweg geben, der, wie schon der Osterweg, über das katholische und evangelische Kirchengrundstück geht. Ab dem 11. November 2021 wird die Martinsgeschichte in dieser Form in mehreren Etappen mit Bild und Text ausgestellt sein, so dass der Martinszug ganz nach den eigenen Möglichkeiten stattfinden kann.

Am Sonntag, dem 14. November 2021, wird um 17 Uhr vor dem katholischen Gemeindezentrum die Geschichte des Heiligen als Bildergeschichte erzählt - herzliche Einladung an alle Familien und andere Interessierte. Bringt gerne Eure Laternen mit!

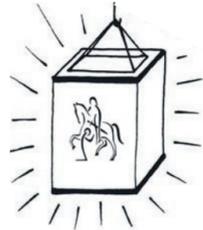
In der Sonntagsandacht, 18 Uhr, wird es ebenfalls um St. Martin gehen.

Livia Sold

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de



st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Steinbachs Christliches Wegesymbol

Vor fünf Jahren ist im Förderverein St. Bonifatius die Idee geboren worden, ein Christliches Wegesymbol in Steinbach zu erstellen. Es war für den Förderverein wichtig, dass das neue Wegesymbol zum Charakter des Rhein-Main-Gebietes passt: modern und multikulturell. Es sollte ein Zeichen setzen für gegenseitige Hilfe, für Mitmenschlichkeit und Unterstützung über alle Konfessionen und Nationalitäten in Steinbach hinaus.

Dem Architekten und Künstler Hans Rams, der auch die Innenarchitektur des neugebauten St. Bonifatius gestaltet hat, ist es gelungen, ein solches modernes Wegesymbol zu gestalten. Entstanden ist ein Kunstwerk, das die Menschen auch zum Nachdenken bewegt.

Mit der Beauftragung im Sommer 2020 wurde auch mit Spendenaktionen begonnen, um das Wegesymbol finanzieren zu können. Wir können nun ganz stolz sagen, dass wir durch die vielen Spenden der Steinbacher Unternehmen, Banken und Sparkassen, aber auch durch viele Einzelspenden der Steinbacher Bürgerinnen und Bürger, es geschafft haben, das Wegesymbol komplett durch Spenden zu finanzieren.

Nun steht das Christliche Wegesymbol festverankert im Naherholungsgebiet, in dem viele Menschen unterwegs sind und Kinder auf dem Spielplatz spielen. Das Christliche Wegesymbol wird über viele Generationen hinweg viel Freude bereiten.

Christine Lenz

Neue Emailadresse für das Gemeindeleitungsteam

Seit nun schon fast drei Jahren hat St. Bonifatius ein Gemeindeleitungsteam. Wir möchten mit Ihnen in Kontakt sein und das geht unter anderem über unsere Emailadresse. Seit einigen Wochen ist diese verändert und heißt jetzt:

gemeindeleitung-boni@pfarrei.kath-oberursel.de
Schreiben Sie uns gerne Ihre Fragen oder wie es Ihnen geht und welche Anregungen oder Ideen Sie für das Gemeindeleben haben.

Kerstin Schmitt, Margret Koschel
und Harald Schwalbe



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

Sonntag 07.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung auf dem Steinbacher Friedhof
15:00 Uhr Wortgottesfeier Aufnahme der neuen Messdiener*innen
18:00 Uhr Andacht - mit Wanderfriedenskerze "Gestohlene Kindheit - Sackgasse Flüchtlingslager"

Mittwoch 10.11.
08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

Freitag 12.11.
19:00 Uhr Friedensimpuls in der Friedensdekade Thema: Krieg und Frieden in mir

Samstag 13.11.
17:00 Uhr 1 Millionster-Aktion vor der ev. Kreuzkirche in Bommerheim

Sonntag 14.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
11:00 Uhr Gedenkstunde Volkstrauertag in der Friedhofshalle, Steinbach
17:00 Uhr „Wir erzählen von Sankt Martin“ (vor der Kirche)
18:00 Uhr Andacht zu St. Martin

Montag 15.11.
19:00 Uhr „Singalong“ Friedensimpuls in der Friedensdekade

Mittwoch 17.11.
08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag (kath. Kirche)
Sonntag 21.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen:

Sonntag 14.11.
17:00 Uhr Wir erzählen vom Hl. Martin - Bildergeschichte vor der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche) anschließend St. Martinsweg rund um die Kirche.
Dienstag 16.11.
19:00 Uhr Bibelgespräch

Wichtige Information:

Die Gemeindeleitung ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse gemeindeleitung-boni@pfarrei.kath-oberursel.de zu erreichen. Unter der alten Adresse eingehende E-Mails zwischen dem 18.10. und dem 26.10. sind leider eventuell verloren.
Anmeldungen zu den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage (www.kath-oberursel.de) bzw. telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst aktuell das Tragen einer FFP2-Maske bzw. einer OP-Maske zum Betreten und Verlassen der Kirche sowie zum Kommuniongang erforderlich ist.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon im Gemeindebüro an. Das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend! Bei Lockerungen oder Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte und Formate. Bitte informieren Sie sich auch in www.st-georgs-gemeinde.de oder den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr 07.11.
10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
11:30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Tanja Sacher)
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde
Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres/ Volkstrauertag 14.11.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für Flüchtlinge und Asylsuchende Diakonie Hessen
„Gott ist überall“ Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde
Buß- und Bettag Mittwoch 17.11.
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der St. Bonifatiuskirche

(Pfarrer Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch) Kollekte: Hospiz St. Barbara Oberursel
Ewigkeitssonntag 21.11.
10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im letzten Kirchenjahr Ver-

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Samstag 06.11.
09:15 Uhr ökumenisches Frauenfrühstück
Montag 08.11.
18:00 Uhr Soziale Stadt/soziales Netzwerk
Dienstag 09.11.
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht 19:00 Uhr „Spuren aus der Vergangenheit – Das Schicksal des Josef Schwarzschild aus Steinbach“
20:00 Uhr Kirchenchor
Donnerstag 11.10.
15:00 Uhr Seniorenkreis
Dienstag 16.11.
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Gemeindebüro: Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie neben stehend.

storbenen (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die AG Hospiz der EKHN
15:30 Uhr „Musik für die Seele“ an der Trauerhalle des Steinbacher Friedhof Kollekte: Für die Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
@: tanja.sacher@ekhn.de

Ökumenisches Frauenfrühstück 2021
Das diesjährige Frauenfrühstück steht unter dem Motto: „Schmuck – Mehr als schimmernde Botschaften“ Die Bildungsreferentin Ulrike Kress wird uns über die geschichtlichen und biblischen Hintergründe und Funktion des Schmucks informieren und Geschichten über berühmte Schmuckstücke erzählen. Natürlich haben die

„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

Rohstoffe, die zur Herstellung von Schmuck gebraucht werden, auch eine dunkle Seite. Die Bedeutung des Schmucks für uns selbst und vielleicht auch eine persönliche Geschichte, die damit verbunden ist, soll an diesem Vormittag ebenfalls zur Sprache kommen.

Für das Frauenfrühstück findet die 2-G-Regel Anwendung (Impf- oder Genesenennachweis). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung ab 02.11.2021 im evangelischen Gemeindebüro per Telefon (74876) oder Mail (buero@st-georgsgemeinde.de).



Nebenkosten als Eigentümer beachten

Auf den ersten Blick ist es eindeutig: Mieten ist günstiger als Kaufen. Wer in einer Eigentumswohnung lebt, trägt jeden Monat höhere Nebenkosten als ein Mieter. Wo Letzterer bestimmte Beträge aufbringen muss, bleibt am Eigentümer alles hängen. Wer sich eine eigene Immobilie leistet, braucht neben Geld vor allem eines: einen langen Atem.

Gut geplant?

Jeder hat die klassischen Posten zu zahlen, die sich aus der Betriebs- und Heizkostenverordnung ergeben - auch ein Mieter. Dazu zählen Versicherungsbeiträge, Grundsteuer, Wasser, Müllabfuhr und einiges andere mehr. Doch wo es beim Mie-

ter aufhört, geht es beim Eigentümer weiter. Das betrifft die vergleichsweise geringen Kosten für die Hausverwaltung und vor allem die notwendigen Instandhaltungsrücklagen, die schnell „ins Geld gehen“ können. Finanzpolster für Reparaturen in spe: Nicht immer sind sich Eigentümergemeinschaften über die gebotene Rücklagenhöhe einig. Ebenfalls nicht von Pappe: die Kosten für den Immobilienkredit, die der Eigentümer alleine trägt - auch wenn er vermietet.

Auf alles gefasst

Lieber das Unerwartete erwarten, als böse überrascht zu werden. Konkret bedeutet das: Reparaturen und Sanierungen fallen voll und ganz in

den Pflichtbereich des Eigentümers, und es empfiehlt sich sehr, finanziell vorgesorgt zu haben. Für absehbare Instandsetzungen hat die Eigentümergemeinschaft besagte Rücklage gebildet - aber was passiert, wenn außerplanmäßige Kosten entstehen? Schäden, die von Versicherungen nicht abgedeckt werden, können ein ebenso tiefes Loch ins Portemonnaie reißen wie andere Ausgaben, die sich nicht beeinflussen lassen. Klassiker: Kanalleitungsdefekt...

Den vollständigen Artikel und weitere nützliche Informationen rund um Immobilien erhalten Sie auf unserer Homepage oder über unser Büro.

BEX
IMMOBILIEN GmbH



Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG